

Kantonale Volksabstimmung vom 27. November 2016

«Entlastungsprogramm 2015-2018 (Paket 2), Rahmenbeschluss für Gesetzesänderungen»; Volksreferendum

	Total	Zug	Ober- ägeri	Unter- ägeri	Men- zingen	Baar	Cham	Hünen- berg	Stein- hausen	Risch	Walch- wil	Neu- heim
Stimmberechtigte	74'123	16'654	3'568	5'304	3'016	14'130	9'932	5'820	6'108	6'198	2'022	1'371
Eingereichte Stimmzettel	37'355	9'003	1'782	2'624	1'509	6'732	4'828	3'132	3'124	2'828	1'121	672
Stimmbeteiligung in %	50.40	54.06	49.94	49.47	50.03	47.64	48.61	53.81	51.15	45.63	55.44	49.02
leere Stimmzettel	346	58	21	30	20	70	36	23	36	35	8	9
ungültige Stimmzettel	26	6	1	-	2	10	1	2	1	3	-	-
in Betracht fallende Stimmzettel	36'983	8'939	1'760	2'594	1'487	6'652	4'791	3'107	3'087	2'790	1'113	663
ja	17'286	4'280	906	1'115	648	3'054	2'123	1'561	1'281	1'365	650	303
nein	19'697	4'659	854	1'479	839	3'598	2'668	1'546	1'806	1'425	463	360
ja in %	46.74%	47.88%	51.48%	42.98%	43.58%	45.91%	44.31%	50.24%	41.50%	48.92%	58.40%	45.70%
nein in %	53.26%	52.12%	48.52%	57.02%	56.42%	54.09%	55.69%	49.76%	58.50%	51.08%	41.60%	54.30%
Abstimmungsergebnis	Abgelehnt											

Gegen kantonale Wahlen und Abstimmungen kann beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach 156, 6301 Zug, Beschwerde geführt werden wegen Verletzung des Stimmrechts bzw. Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (§ 67 Abs. 1 des Wahl und Abstimmungsgesetzes; WAG). Tritt der Beschwerdegrund vor dem Abstimmungstag ein, ist die Beschwerde innert zehn Tagen seit der Entdeckung einzureichen. Ist diese Frist am Abstimmungstag noch nicht abgelaufen, wird sie bis zum 20. Tag nach dem Abstimmungstag verlängert. In allen übrigen Fällen beträgt die Beschwerdefrist 20 Tage seit dem Abstimmungstag (§ 67 Abs. 2 WAG). Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 67 Abs. 3 WAG). In der Beschwerdeschrift ist der Sachverhalt kurz darzustellen (§ 68 Abs. 1 WAG). Bei Abstimmungsbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungsergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG). Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Die Beweismittel, auf die sich die Beschwerdeführerin oder der Beschwerdeführer beruft, sind zu bezeichnen und soweit möglich beizufügen.